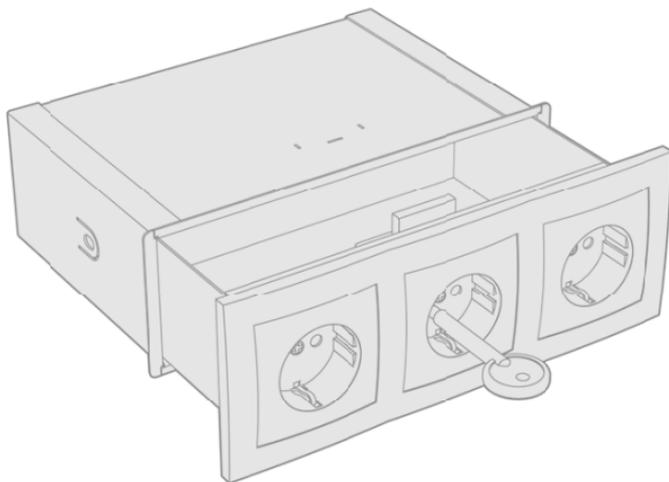




advanSecure®

Art. Nr. | Art. No. AS0101001



# Steckdosen-Tresor | Socket Safe

---

Montage- und Bedienungsanleitung  
Mounting and Operating Manual

Version 1.0



DE



**Wichtiger Hinweis:**

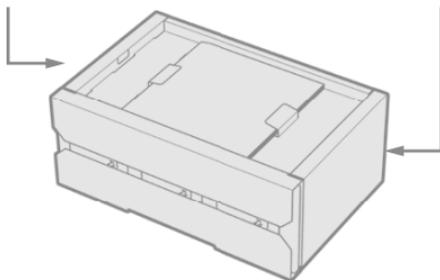
Die Schlüssel zum Öffnen des Steckdosen-Tresors befinden sich in den Seitenfächern des Kartons.

EN



**Important Notice:**

Keys to open the Socket Safe are in the side compartments of the carton.

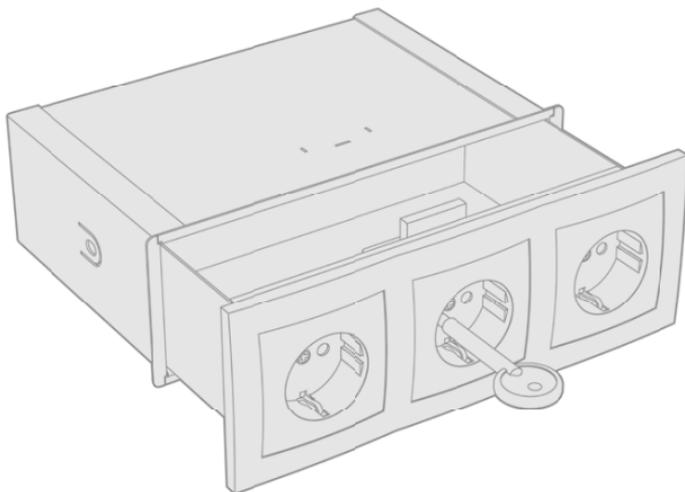


EN

**This printed version of the Mounting and Operating Manual is in German language only.**

You can inquire an English version via e-mail to [kontakt@advansecure-shop.de](mailto:kontakt@advansecure-shop.de),  
check [www.advansecure-shop.com](http://www.advansecure-shop.com) or  
scan this **QR-Code** for the **English Manual**:





## Steckdosen-Tresor Montage- und Bedienungsanleitung

DE Version 1.0

**Vielen Dank, dass Sie sich für den Steckdosen-Tresor von advanSecure® entschieden haben.**

Eine gute Wahl: Es handelt sich um ein innovatives, in Deutschland entwickeltes Sicherheitsprodukt, das aus hochwertigen Materialien und mittels Präzisions-Fertigungsverfahren für Sie hergestellt wurde. Um Ihre kleinen Wertgegenstände, Datenträger oder Bargeld durch perfekte Tarnung wirksam vor dem Zugriff durch unbefugte Dritte (z.B. Einbrecher) zu schützen, war die Investition in diesen Steckdosen-Tresor die richtige Entscheidung.

Bitte lesen Sie sich vor der Montage Ihres Steckdosen-Tresors die vorliegende Montage- und Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Das Produkt muss exakt verbaut werden, schon kleinere Abweichungen bei der Montage können die Funktionalität beeinträchtigen.

Beachten Sie insbesondere auch Abschnitt 2 mit den **Sicherheitshinweisen**.

**Hinweis:** Dies ist die Version 1.0 der Montage- und Bedienungsanleitung für den advanSecure® Steckdosen-Tresor. Prüfen Sie vor dem Beginn der Montage, ob unter **www.advansecure-shop.de** (oder via **QR-Code auf der Rückseite** dieses Heftes) möglicherweise eine aktuellere Version dieser Anleitung zur Verfügung steht.

Haben Sie Fragen zum Produkt? Möchten Sie uns Anregungen mitteilen? Haben Sie Interesse an einer Vertriebs- oder Marketingkooperation? Am besten erreichen Sie uns per E-Mail unter:



**kontakt@advansecure-shop.de**

Wenn Sie mit unserem Produkt zufrieden sind, würden wir uns sehr über eine Produktbewertung bzw. Rezension – z.B. auf Amazon oder in Form einer Google-Bewertung für unseren Online-Shop – freuen. Bei auftretenden Problemen ist die persönliche Kontaktaufnahme hingegen der beste Weg, um individuell eine Lösung zu finden – wir antworten Ihnen in jedem Fall.

Für unsere Marke advanSecure® entwickeln wir innovative Produkte rund um das Thema Sicherheit, sowohl für den Einsatz im privaten als auch im gewerblichen Bereich. Unsere Produkte sind durchdachte Problemlöser und entsprechen höchsten (Sicherheits-)Anforderungen. Entsprechend des Namensbestand teils „advan-“, streben wir stetige Innovation bei der Produktentwicklung sowie einen hohen Kunden-Vorteil jedes Produktes an.

**Entdecken Sie weitere durchdachte Produkte von advanSecure® unter:**



**www.advansecure-shop.de**

advanSecure® ist eine Marke der: Augmentum GmbH & Co. KG  
Haselweg 16 • 25469 Halstenbek • Deutschland  
www.augmentum-commerce.de

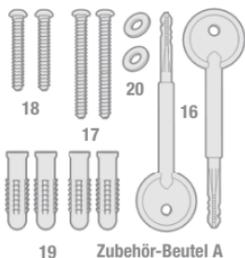


# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Produktbeschreibung und Hinweise zum Gebrauch</b>	
1.1 Lieferumfang und Teile-Bezeichnungen	08
1.2 Maße und technische Daten	09
1.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch	10
1.4 Erste Schritte und Erläuterung des Schließmechanismus	11
1.5 Hinweis im Zusammenhang mit Versicherungen	12
<b>2. Anweisungen für die sichere Montage und den sicheren Gebrauch</b> (Sicherheitshinweise)	12
<b>3. Anleitung für die Wand-Montage</b>	
3.1 Wahl einer geeigneten Montage-Stelle	14
3.2 Für die Wand-Montage empfohlene Werkzeuge und Hilfsmittel	15
3.3 Empfohlene Montage-Schritte für den Wandeinbau	16
<b>4. Montage anderer Steckdosenelemente</b>	
4.1. Erläuterungen zur Kompatibilität und Problemlösung	25
4.2. Kompatibilitätstabelle	30
<b>5. Antworten auf häufig gestellte Fragen und Herausforderungen</b>	32

# 1. Produktbeschreibung und Hinweise zum Gebrauch

## 1.1 Lieferumfang und Teile-Bezeichnungen



Die Zubehör-Beutel befinden sich in den Seitenfächern des Kartons

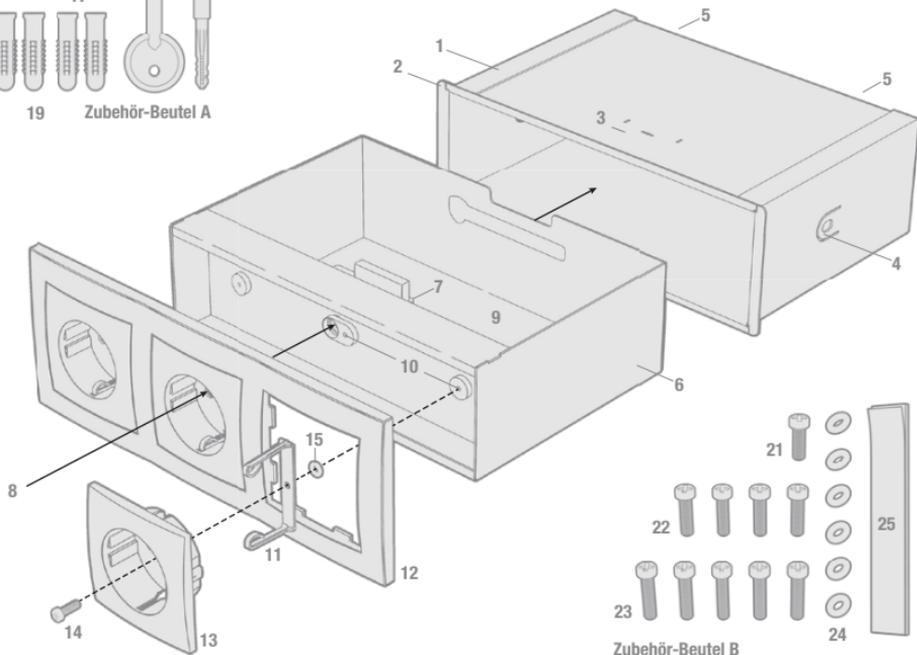


Abbildung 1.1.1

## Vormontiert:

1. Gehäuse
2. Umlaufender Falz des Gehäuses
3. Riegel-Stopper
4. Flügel für seitliche Verschraubung (2x)
5. Löcher für rückseitige Verschraubung (2x)
6. Tresor-Schublade
7. Kastenriegelschloss (Kreuzbart-Schließzylinder)
8. Schlüsselloch
9. Einlegeboden
10. Gewinde (3x) für Montage von Steckdosenelementen
11. Schutzkontakt-Attrappen-Bügel (3x)
12. Dreifach-Steckdosen-Abdeckrahmen: PEHA BADORA, reinweiß
13. Steckdosen-Zentralplatten: PEHA BADORA, reinweiß (3x)
14. M3-Schrauben 10 mm (3x)
15. Gummi O-Ringe (3x)

## Zubehör-Beutel A

(für Montage und Gebrauch benötigt):

16. Isolierte Kreuzbart-Schlüssel (2x)
17. Montage-Schrauben für seitliche Verschraubung (2x), ca. 50,7 mm Länge (ohne Kopf) /  $\varnothing$  4,7 mm
18. Montage-Schrauben für rückseitige Verschraubung (2x), ca. 38,0 mm Länge (ohne Kopf) /  $\varnothing$  4,7 mm
19. Dübel (4x), ca. 35,7 mm Länge /  $\varnothing$  8 mm
20. Unterlegscheiben (2x) für Montage-Schrauben für seitliche Verschraubung

**Zubehör-Beutel B** (nur benötigt für Kompatibilität mit Austausch-Steckdosenelementen):

21. M3-Schrauben (zur Steckdosenelement-Verschraubung) 10 mm (1x)
22. M3-Schrauben (zur Steckdosenelement-Verschraubung) 12 mm (4x)
23. M3-Schrauben (zur Steckdosenelement-Verschraubung) 14 mm (5x)
24. Gummi O-Ringe (6x)
25. Schaumstoff-Isolierband (einseitig klebend)
  
26. Montage- und Bedienungsanleitung (DE)
27. Bohrschablone (ohne Abbildung)

## 1.2 Maße und technische Daten

### Gehäuse:

- Außenabmessungen (ohne umlaufenden Falz vorne): 139 mm (T), 65 mm (H), 199 mm (B)

### Tresor-Schublade:

- Innenabmessungen: 107,8 mm / 92,5 mm (Tiefe ohne/mit Kastenschloss), 194 mm (Breite), 58 mm (Höhe)

### Material:

- Gehäuse und Tresor-Schublade: Edelstahl (SUS 304), pulverbeschichtet

**Schloss:** Bronze, pulverbeschichtet

**Farbe:** Anthrazit (RAL 7024)

### Schloss:

- Kastenriegelschloss mit Kreuzbart-Schließzylinder

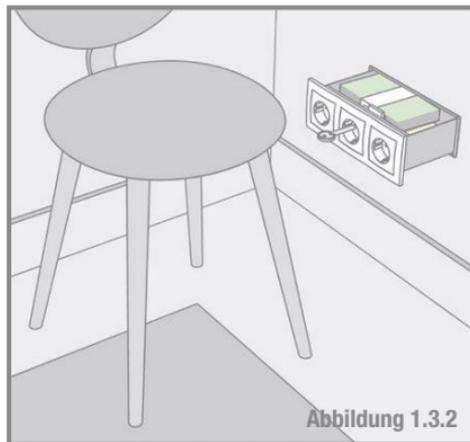
### 1.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der advanSecure® Steckdosen-Tresor ist eine sichere und versteckte Aufbewahrungsmöglichkeit für kleine Wertgegenstände, Datenträger oder Bargeld.

Das Produkt ist für den – auch nachträglichen – Wandeinbau (Unterputz-Montage) in Innenräumen konzipiert. Im in der Wand fest verbauten Gehäuse befindet sich im verriegelten Zustand die Tresor-Schublade, an der ein 3-fach-Steckdosenelement als Attrappe montiert ist. Dadurch ist der Steckdosen-Tresor von außen für Dritte nicht von einer normalen Dreifach-Steckdose zu unterscheiden. Die Steckdosenelemente sitzen fest an der Wand und können nicht mit der Hand entfernt werden.

Durch das linke Steckdosenloch der mittleren Steckdosenbuchsen-Attrappe kann mittels des Kreuzbartschlüssels das innen befindliche Kastenriegelschloss entriegelt und die Schublade bequem entnommen werden.

Die mitgelieferten und vormontierten Steckdosenelemente können abmontiert und gegen alle in Deutschland (sowie weiteren Ländern) marktgängigen Schuko-Steckdosenelemente ausgetauscht werden. Dies kann für eine perfekte Tarnung sinnvoll sein, um den Steckdosen-Tresor an das optische Erscheinungsbild der ansonsten im Raum verbauten Steckdosen anzupassen.



## 1.4 Erste Schritte und Erläuterung des Schließmechanismus

Entnehmen Sie alle Teile aus dem Karton. Beachten Sie, dass sich die beiden Beutel mit Zubehör (inkl. Schlüssel) links und rechts in den Seitenfächern des Kartons befinden. Im Auslieferungszustand ist der advanSecure® Steckdosen-Tresor verschlossen. Entriegeln Sie die Tresor-Schublade (6), indem Sie einen der Schlüssel (16) in das Schlüsselloch (8) (= linkes Steckdosenloch der mittleren Steckdosenbuchsen-Attrappe) einführen und im Uhrzeigersinn drehen. Sie können die Tresor-Schublade nun vollständig entnehmen.

In der Innenseite der Tresor-Schublade befindet sich ein Kastenriegelschloss mit Kreuzbart-Schließzylinder (7). Beachten Sie, dass der Schlüssel im entriegelten Zustand nicht abgezogen werden kann.

Zum Verriegeln schieben Sie die Tresor-Schublade wieder vollständig und bis zum Anschlag in das Gehäuse (1). An der Oberseite des Gehäuses befindet sich innen ein Riegel-Stopper (3) (Achtung: Bei der Wandmontage des Gehäuses unbedingt darauf achten, dass die Seite mit dem Riegel-Stopper oben liegt). Durch Drehen des Schlüssels im Schloss entgegen des Uhrzeigersinns wird der Riegel aus dem Schloss nach oben geführt und rastet in dieser Position ein. Durch den Riegel-Stopper des Gehäuses kann die Schublade in diesem Zustand nicht mehr herausgezogen werden. Der Steckdosen-Tresor ist nun verriegelt und der Schlüssel kann abgezogen werden.

**Hinweis 1.4.1:** Es ist wichtig, dass die Tresor-Schublade vollständig und bis zum Anschlag in das Gehäuse geschoben werden kann, damit sich der Riegel beim Schließen hinter dem Riegel-Stopper befindet. Ist dies nicht gewährleistet, kann der Steckdosen-Tresor nicht verriegelt werden. Es ist bei der Montage darauf zu achten, dass dies stets gewährleistet bleibt (siehe auch Frage 2 in Abschnitt 5).

**Hinweis 1.4.2:** Bevor und während Sie den Schlüssel zum Verriegeln umdrehen (wenn der Steckdosentresor in der Wand montiert ist): Drücken Sie die Schublade mit der Hand Richtung Wand. Dadurch wird sichergestellt, dass sich der Riegel beim Schließen hinter dem Riegel-Stopper befindet.

## 1.5 Hinweis im Zusammenhang mit Versicherungen

Bitte beachten Sie, dass das primäre Sicherheitsmerkmal des Produktes die Tarnung ist. Daher ist der advanSecure® Steckdosen-Tresor nicht gemäß einer offiziellen Sicherheitsstufe bzw. Widerstandsgrad zertifiziert. Entsprechend besteht keine allgemeine Versicherungs-Anerkennung für eine bestimmte Höhe der darin verwahrten Werte. Wir empfehlen dringend, vor der Montage mit der hierfür infrage kommenden Versicherung (z.B. Hausratversicherung) abzuklären, inwieweit und bis zu welcher Höhe hierfür im individuellen Fall eine Versicherungszusage gemacht werden kann. Bei Interesse können wir Versicherer empfehlen, kontaktieren Sie uns hierzu gerne. Bitte beachten Sie zudem, dass der advanSecure® Steckdosen-Tresor nicht feuerfest oder wasserdicht ist.

Die Augmentum GmbH & Co. KG übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch Aufbruch des Tresors und Diebstahl des Inhalts, durch Elementarschäden an den darin verwahrten Werten oder durch verweigerte Leistungen eines Versicherers entstehen.



## 2. Anweisungen für die sichere Montage und den sicheren Gebrauch (Sicherheitshinweise)

- Die Montage des advanSecure® Steckdosen-Tresors (siehe Abschnitt 3) ist nur von handwerklich geübten Erwachsenen oder durch entsprechendes Fachpersonal durchzuführen.
- Bei der Montage ist unbedingt sicherzustellen, dass keine Wasser- oder Stromleitungen in der Wand angebohrt werden. Verwenden Sie daher vor der Bohrung sicherheits- halber einen Multidetektor bzw. Leitungssuchgerät, um zu prüfen, ob Wasser- oder Stromleitungen an der ausgewählten Stelle verlaufen.
- Die Kreuzbart-Schlüssel zum Entriegeln des advanSecure® Steckdosen-Tresors sind isoliert. Vermeiden Sie dennoch unter allen Umständen, dass diese versehentlich in die Löcher einer echten, stromführende Steckdose gesteckt werden. Es besteht hier die Gefahr eines Stromschlags. Merken Sie sich daher die Stelle, an der Sie den

advanSecure® Steckdosen-Tresors mit der Steckdosen-Attrappe montiert haben, genau. Machen Sie die Schlüssel keinen Personen zugänglich, die diese Stelle nicht genau kennen.

- Der advanSecure® Steckdosen-Tresors darf nicht von Kindern benutzt werden. Verwenden Sie den Tresor nur, wenn keine Kinder Ihnen dabei zusehen. Bewahren Sie die Schlüssel außerhalb des Zugriffs von Kindern auf.



***GEFAHR für Kinder:***

- Das vorliegende Produkt sowie dessen Zubehör und Verpackungsmaterial außerhalb der Reichweite von Kindern halten. Es besteht Erstickungsgefahr durch Verschlucken. Außerdem besteht generell die Gefahr von Stromschlägen, wenn Gegenstände von Kindern in stromführende Steckdosen gesteckt werden.



***GEFAHR durch Stromschlag:***

- Beachten Sie die o.g. Anweisungen, um Stromschläge bei der Montage (Anbohren von Stromleitungen oder das Berühren von offenen, stromführenden Leitungen) oder durch das versehentliche Stecken des Schlüssels in eine echte, stromführende Steckdose zu vermeiden.

***WARNUNG vor Sachschäden:***

- Beachten Sie die o.g. Anweisungen, um bei der Montage Schäden an Wasser- oder Stromleitungen zu vermeiden.

## 3. Anleitung für die Wand-Montage

### 3.1 Wahl einer geeigneten Montage-Stelle

Der advanSecure® Steckdosen-Tresor ist für den Wandeinbau (Unterputz-Montage) in Innenräumen konzipiert. Dieser kann auch nachträglich erfolgen, muss also nicht beim Bau der Wand durchgeführt werden.

Für die Auswahl der geeigneten Montage-Stelle sind folgende Faktoren zu berücksichtigen:

#### **Innenraum**

Um Schäden durch Feuchtigkeit zu vermeiden und aus Gründen der Sicherheit und Tarnung (die vormontierten Steckdosenelemente sind die einer Schuko-Steckdosenleiste für Innenräume) ist der advanSecure® Steckdosen-Tresor nur für die Montage in Innenräumen vorgesehen.

#### **Wandmaterial**

Der advanSecure® Steckdosen-Tresor ist für die Montage in Wände aus allen üblichen Baustoffen wie z.B. Beton, Porenbeton oder Kalksandstein geeignet.

#### **Stärke der Wand**

Das Gehäuse (1) des advanSecure® Steckdosen-Tresors ist 13,9 cm tief. Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, das Gehäuse seitlich (4) und/oder hinten (5) zu verschrauben. Soll die Möglichkeit zur rückseitigen Verschraubung wahrgenommen werden, wird durch die hierfür beiliegenden Schrauben (18) zusätzlich 3,7 cm Einbautiefe benötigt. Siehe hierzu auch die Abbildung zu Schritt 10 in Abschnitt 3.3.

Insgesamt sollte eine im Falle einer ausschließlich seitlichen Verschraubung eine Mindeststärke der Wand von ca. 19,5 cm vorliegen, falls rückseitig verschraubt werden soll mindestens ca. 23 cm. Ansonsten besteht die Gefahr unbeabsichtigter Wanddurchbrüche.

#### **Einbauhöhe**

Generell sollte der advanSecure® Steckdosen-Tresor in derselben Höhe in der Wand verbaut werden, in der im selben Raum auch echten Steckdosen verbaut sind. Zweck ist hier die bestmögliche Tarnung. Die Standardhöhe von Gerätesteckdosen liegt bei 30 cm (mittig) oberhalb der fertigen Fußbodenoberkante.

#### **Wasser- und Stromleitungen**

Bei der Montage ist unbedingt sicherzustellen, dass keine Wasser- oder Stromleitungen in der Wand angebohrt werden. Verwenden Sie daher sicherheitshalber einen Multidetektor bzw. Leitungssuchgerät, um eine geeignete Einbaustelle in der Wand zu finden.

## Sonstiges

Beachten Sie, dass durch das Bohren im Zuge der Montage eine starke Staubeentwicklung entsteht. Grundsätzlich könnte man daher auch eine Montage in einem Kellerraum oder in einer Garage in Betracht ziehen.

### 3.2 Für die Wand-Montage empfohlene Werkzeuge und Hilfsmittel

#### Werkzeuge

- Hammer
- Stein- und Betonbohrer (Ø 8 mm)
- Stein- und Betonbohrer (Ø 16 mm)
- Bohrkronen (Ø 82 mm)
- Bohrhammer
- Meißel
- Körner
- Schraubenzieher (Kreuzschlitz)

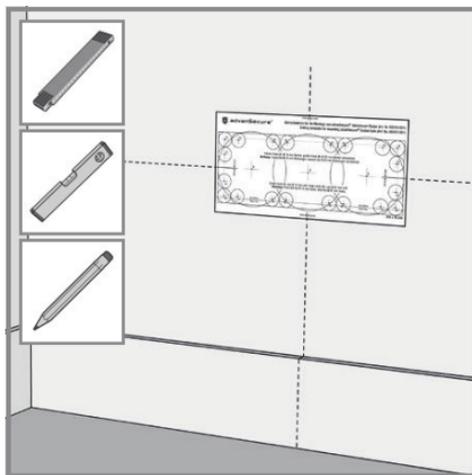


#### Hilfsmittel

- Stift zum Markieren
- Wasserwaage
- Zollstock
- Spachtel
- Montage-Gips
- Gefäß zum Gips-Anrühren
- Optional: Faden und Klebeband
- Optional: Holzstücke, Klötzchen, Montagekeile oder Pappe



### 3.3 Empfohlene Montage-Schritte für den Wandeinbau

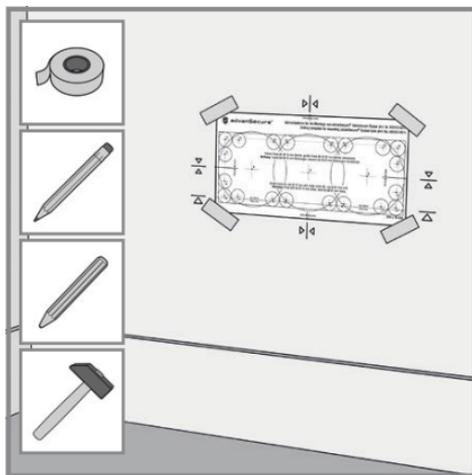


#### 1) Positionierung der Bohrschablone

Positionieren Sie die beigegefügte Bohrschablone (27) an der zuvor für die Montage ausgesuchten Wand-Stelle.

Verwenden Sie eine Wasserwaage, um zu gewährleisten, dass die Bohrschablone exakt waagrecht ausgerichtet ist.

Zur Positionierung können Sie die auf der Bohrschablone verzeichneten Linien für die jeweilige Mitte (horizontal und vertikal) nutzen.

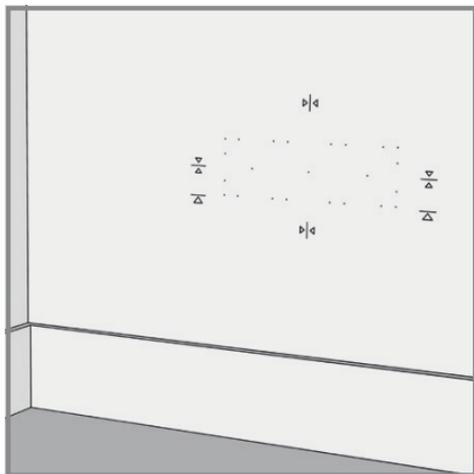


#### 2) Übertragung aller Markierungen auf die Wand

Fixieren Sie die Bohrschablone (z.B. mit Klebefilm) an der gewünschten Position.

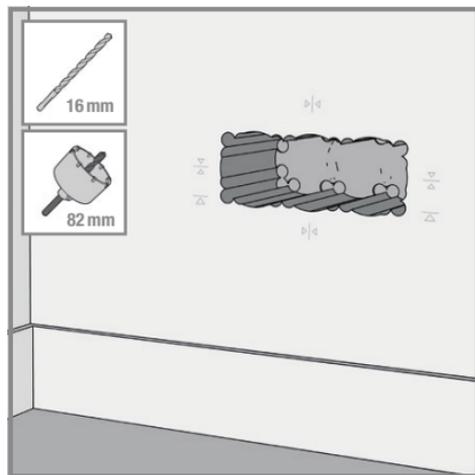
Übertragen Sie mit einem Stift die horizontalen und vertikalen Mittellinien sowie die auf der Bohrschablone angezeichnete Grundlinie (= Position für Boden des Gehäuses) an die Wand.

Übertragen Sie anschließend mit Hammer und einem Körner die auf der Bohrschablone eingezeichneten Bohrpunkte (= Kreuze) auf die Wand.



### 3) Entfernen der Bohrschablone

Entfernen Sie nun die Bohrschablone. Die Markierungen an der Wand müssen nun etwa so wie auf dem Bild gezeigt aussehen.



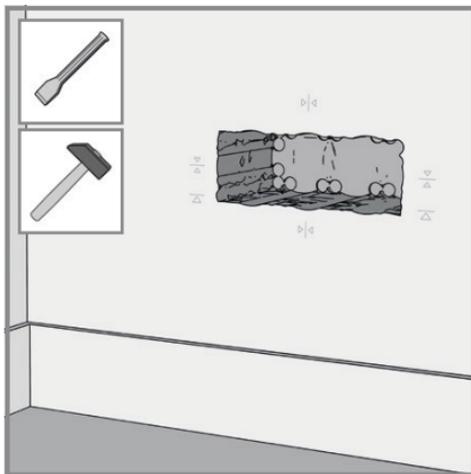
### 4) Bohren der Wandöffnung

Bei den nun folgenden Bohrarbeiten für die benötigte Wandöffnung kommt es zu einer starken Staubentwicklung. Decken Sie daher sämtliche Möbel usw. im Raum staubdicht ab.

Nehmen Sie zuerst den 16 mm Bohraufsatz und bohren Sie mit einem Bohrhammer die hierfür vorgesehenen Löcher (siehe Bohrschablone für entspr. Markierungen). Benutzen Sie erst anschließend die 82 mm Bohrkronen, um die hierfür vorgesehenen Löcher zu bohren.

Die Tiefe des einzubauenden Gehäuses beträgt 13,9 cm, streben Sie eine Bohrtiefe von ca. 14,5 bis 15 cm an.

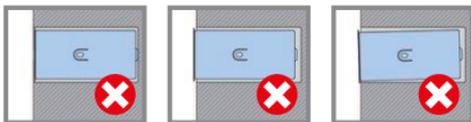
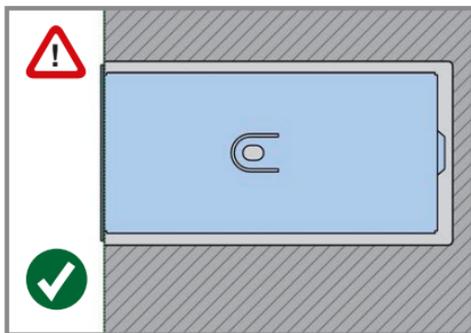
### 3.3 Empfohlene Montage-Schritte für den Wandeinbau



#### 5) Wandöffnung ausmeißeln

Entfernen Sie mit Hammer und Meißel die nach dem Bohren noch verbliebenen Mauerrückstände, um die benötigte Form der Wandöffnung zu erreichen, sodass das Gehäuse (1) komplett eingeschoben werden kann.

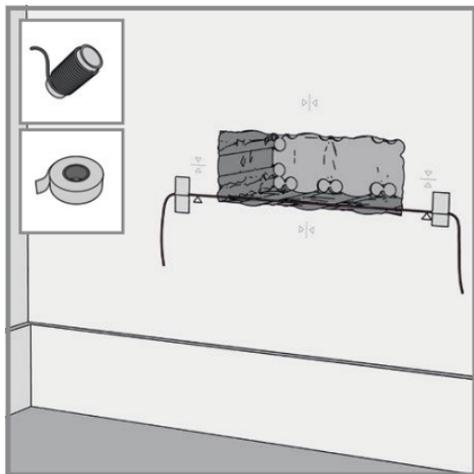
Prüfen Sie, ob sich das Gehäuse gerade und komplett in die Wandöffnung schieben lässt, arbeiten Sie andernfalls nach.



#### Richtige Gehäuse-Ausrichtung beachten!

**Achtung:** Das Gehäuse muss so ausgerichtet sein, dass der innen liegende Riegel-Stopper (3) sich oben befindet.

**Achtung:** Der umlaufende Falz (2) des Gehäuses muss auf der Wand aufliegen und darf sich an keiner Stelle hinter der Wand befinden. Befindet diese sich (auch nur minimal) hinter der Wand (= Wand liegt am Rand zum Gehäuse etwas weiter vorne als der umlaufende Falz), verhindert später der Steckdosen-Abdeckrahmen (12), dass die Tresor-Schublade (6) komplett ins Gehäuse (1) geschoben und richtig verschlossen werden kann. **Achtung:** Wenn der umlaufende Falz (2) von der Wand absteht, wird nach dem Einsetzen der Tresor-Schublade (6) auch eine Lücke zwischen Steckdosen-Abdeckrahmen (12) und Wand verbleiben – zulasten der Tarnung.



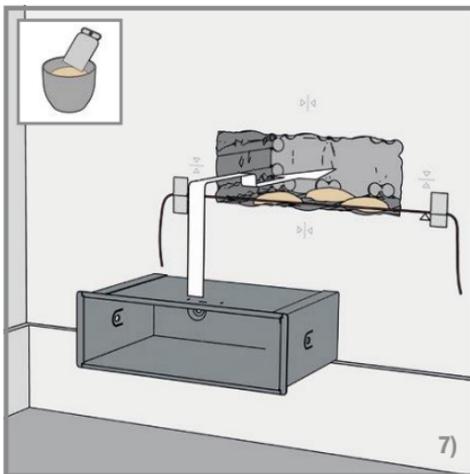
## 6) Grundlinie markieren

Sie können die Grundlinie (= Position für Boden des Gehäuses) optional mittels eines an die Wand geklebten Fadens markieren, um für die nächsten Schritte eine Hilfestellung für die benötigte Montagehöhe zu erhalten.

## 7) Gehäuses-Einpassung auf Montagehöhe

Richten Sie das Gehäuse etwas mittig in der Wandöffnung aus, sodass jeweils die Abstände zu den beiden Seiten und nach oben und unten gleich groß sind.

Um die benötigte Höhe zu ermitteln (= Grundlinie), können Sie sich auch an dem im vorigen Schritt ggf. angebrachten Faden orientieren. Um einen waagerechten Einbau zu

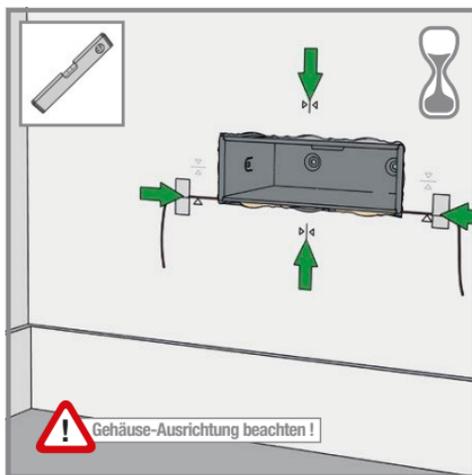


gewährleisten, sollte an dieser Stelle unbedingt eine Wasserwaage eingesetzt werden.

Feuchten Sie die untere Fläche der Wandöffnung etwas an. Bringen Sie nun zwei oder drei größere Kleckse vom angerührten Montage-Gips auf diese Fläche der Wandöffnung auf. Diese sollten etwas höher als die beabsichtigte Montagehöhe (= Grundlinie) sein.

(Alternativ können Sie hierfür in diesem Schritt auch zunächst mit einem passenden Stück Holz oder Pappe arbeiten, um das Gehäuse vorübergehend auf der benötigten Höhe zu fixieren).

### 3.3 Empfohlene Montage-Schritte für den Wandeinbau

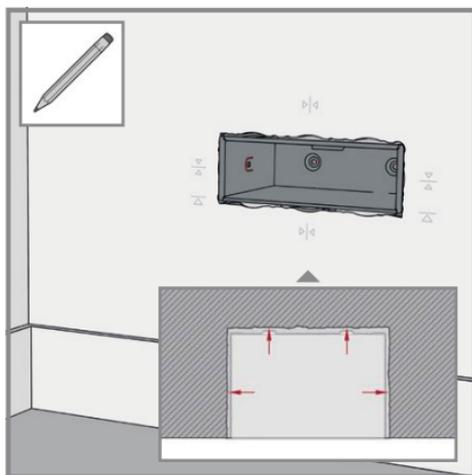


#### 8) Gehäuse im Gips ausrichten

Setzen Sie das Gehäuse (richtig herum: Riegel-Stopper (3) muss oben sein) ein und drücken Sie es in den Gips, auf die Linie der beabsichtigte Montagehöhe (= Grundlinie).

Bringen Sie das Gehäuse exakt in die Position, die beim endgültigen Einbau gewünscht ist.

Lassen Sie den Gips etwas anhärteln, bis dieser formstabil ist.



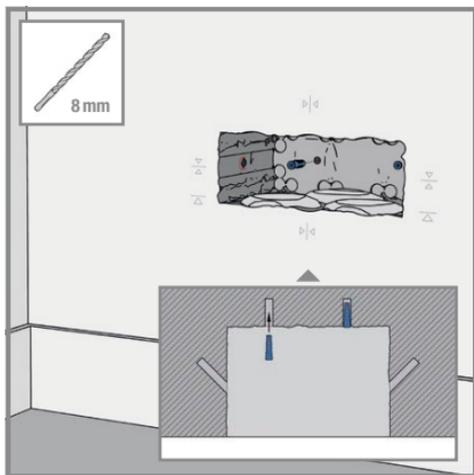
#### 9) Anzeichnen der Bohrlöcher und Markierungen

Entscheiden Sie, ob Sie das Gehäuse seitlich (4) und/oder rückseitig (5) in der Wand verschrauben wollen. Möglich ist natürlich auch eine Verschraubung sowohl der Gehäuse-Rückwand (5) als auch an den seitlichen Flügeln (4).

Wenn Sie sich nur für die rückseitige Verschraubung entscheiden: Zeichnen Sie die entspr. Bohrlöcher (5) an der Rückseite an.

Wenn Sie sich für die seitliche Verschraubung entscheiden, übertragen Sie zusätzlich zur Markierung des Bohrloches auch die Positionen der Flügel (4) auf die Wand.

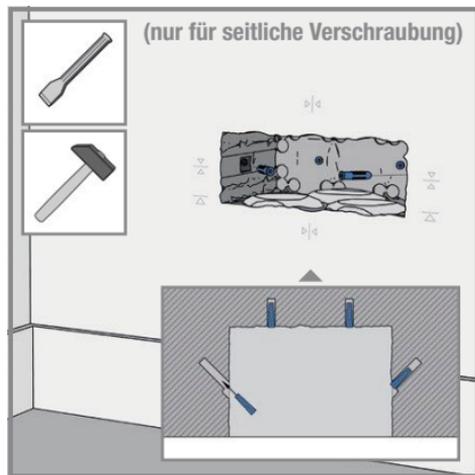
Entnehmen Sie das Gehäuse anschließend.



## 10) Bohren und Dübel einsetzen

Nehmen Sie den 8 mm Bohrer, um die Löcher für die beiliegenden Dübel ( $\varnothing$  8 mm) zu bohren. Bohren Sie nun die Löcher hinten und/oder seitlich (Schraubenlänge: 50,7 mm für seitliche und 38,0 mm für hintere Verschraubung).

Bei den Bohrlöchern für die hintere Verschraubung (5) können Sie nun die Dübel (19) einsetzen. Bevor Sie die Dübel in die Bohrlöcher für die seitliche (4) Verschraubung einsetzen, beachten Sie bitte den nächsten Schritt.



## 11) Kerben für Flügel meißeln & Dübel einsetzen

Dieser Schritt ist nur notwendig, wenn die seitliche Verschraubung gewählt wird.

Nutzen Sie die zuvor markierte Position der Flügel (4) an der Wand, um hier jeweils eine kleine Kerbe auszumeißeln (ca. 5 mm tief).

Setzen Sie anschließend die Dübel (19) in die Bohrlöcher ein.

### 3.3 Empfohlene Montage-Schritte für den Wandeinbau



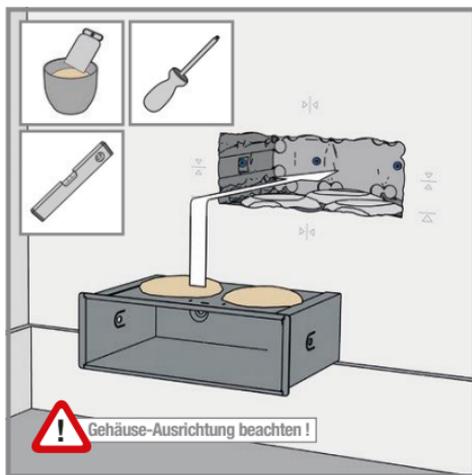
#### 12) Einschub der Tresor-Schublade prüfen

Dieser Schritt ist nur notwendig, wenn die seitliche Verschraubung gewählt wird.

Setzen Sie das Gehäuse (1) wieder ein. Neben Sie die seitliche Verschraubung (17) (inkl. Unterlegscheiben (20)) auf beiden Seiten vor und drücken Sie damit die Flügel (4) nach außen.

Prüfen Sie anschließend, ob die Tresor-Schublade (6) komplett eingesetzt und entnommen werden kann, ohne dass die Schrauben in der Wand diese blockieren, arbeiten Sie andernfalls nach.

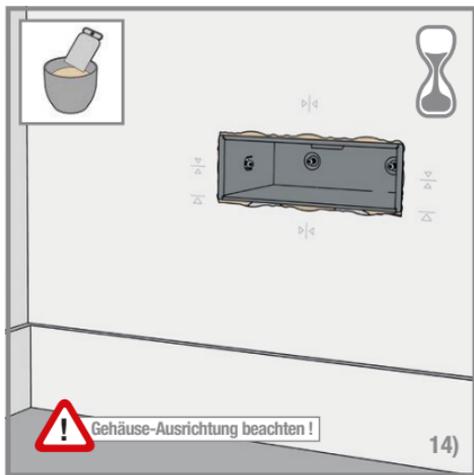
Entfernen Sie die Schrauben (17) wieder.



#### 13) Gehäuse eingipsen & mit Schrauben fixieren

Entnehmen Sie das Gehäuse (1) wieder aus der Wandöffnung. Sofern die Rückwand der Wandöffnung große Unebenheiten aufweist, können Sie diese mit dem angerührten Montage-Gips etwas glätten, um zu verhindern, dass sich das Gehäuse bei der anschließenden Montage daran verzieht.

Tragen Sie mit einem Spachtel so viel Gips auf die obere Seite des Gehäuses und auf die untere Seite der Wandöffnung auf, sodass Sie das Gehäuse in die gewünschte Position bringen können. Empfehlenswert ist, den Gipsauftrag nicht vollflächig, sondern punktuell vorzunehmen, um so leichter die gewünschte Position des Gehäuses herstellen zu können. Bei der Befestigung an der Rückwand ist auch ausreichend Gips an der Rückseite der Wandöffnung anzu-

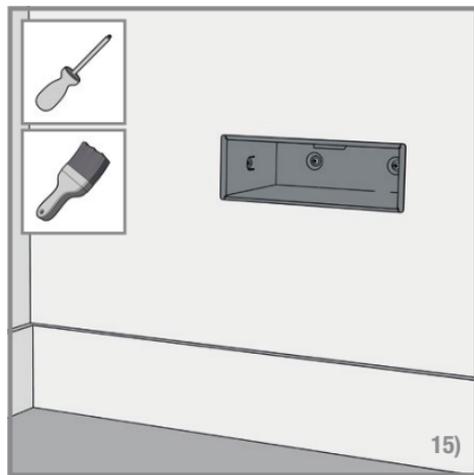


bringen, sodass das Gehäuse beim späteren Festschrauben nicht in die Wand gezogen wird. Setzen Sie nun das Gehäuse in die Wandöffnung ein und bringen Sie es in die benötigte Position.

Fixieren Sie das Gehäuse nun in der gewünschten Position: Verwenden Sie je nach gewünschter Verschraubungsart die hierfür vorgesehenen Schrauben: Schrauben (17) und Unterlegscheiben (20) für die seitliche Verschraubung und/oder Schrauben (18) die rückseitige Verschraubung.

Drehen Sie die Schrauben mit einem Handschraubenzieher mit ca. zwei bis drei Umdrehungen (noch nicht fest) in die Dübel.

**Achtung:** Prüfen Sie die richtige Ausrichtung des Gehäuses, siehe Schritt 6.

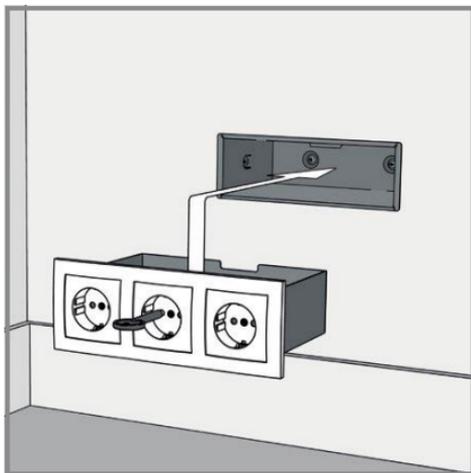


## 14) Lücken mit Gips ausfüllen

Füllen Sie sämtliche, verbliebene Lücken zwischen Wand und Gehäuse (oben, unten, seitlich) mit Gips aus (z.B. mit Spachtel). Lassen Sie den Gips komplett aushärten. Je nach verwendeter Gips-Art kann dies bis zu 24 Stunden dauern.

## 15) Schrauben festziehen / Verputzen & Tapezieren

Wenn der Gips ausgehärtet ist, ziehen Sie die Schrauben (17) und/oder (18) nun komplett an. Bevor der advanSecure® Steckdosen-Tresor einsatzbereit ist: Führen Sie ggf. notwendige Reparaturarbeiten (z.B. Putz erneuern, Streichen oder Reparaturarbeiten an der Tapete) an den Stellen der Wand durch, die nach dem Einsatz der Tresor-Schublade (6) inkl. Steckdosenelementen (12) (13) nicht verdeckt werden.

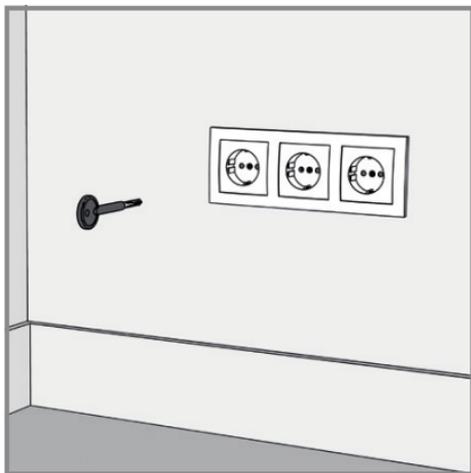


#### 16) Tresor-Schublade einsetzen

Setzen Sie nun die Tresor-Schublade (6) in das Gehäuse (1) komplett ein. Achten Sie darauf, dass das Schloss beim Einsetzen nicht verriegelt ist (siehe Abschnitt 1.4).

Bevor und während Sie den Schlüssel nun zum Verriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen, drücken Sie die Schublade mit der Hand Richtung Wand. Wenn die Tresor-Schublade korrekt verriegelt ist, lässt sich der Schlüssel anschließend abziehen.

Danach kann die Tresor-Schublade nicht mehr mit der Hand herausgezogen und erst wieder durch Aufschließen geöffnet werden.



#### 17) Montage abgeschlossen

Ihr advanSecure® Steckdosen-Tresor ist nun einsatzbereit.



**Sollte sich die Tresor-Schublade nicht verschließen lassen:** Bitte befolgen Sie die Hinweise unter „Frage 2“ in Abschnitt 5.

## 4. Montage anderer Steckdosenelemente

### 4.1. Erläuterungen zur Kompatibilität und Problemlösung

Der advanSecure® Steckdosen-Tresor wird mit vormontierten Steckdosenelementen (12) (13) geliefert. Hierbei handelt es sich um das Modell BADORA der deutschen Qualitätsmarke PEHA in reinweiß. Optisch entspricht dies dem modernen deutschen Standard. Viele Schuko-Steckdosenmodelle anderer Hersteller sehen ähnlich aus: Auch wenn in dem Raum, in dem Sie den Steckdosen-Tresor verbauen wollen, Steckdosen einer anderen Marke oder Modellreihe montiert sind: Die mitgelieferten Steckdosenelemente können in einigen Fällen trotzdem noch ein gutes Maß an „Tarnung“ bieten, ohne dass der Steckdosen-Tresor sich auf den ersten Blick optisch von den richtigen Steckdosen im Raum abhebt und daher Verdacht erregen könnte.

Wenn Sie die „perfekte Tarnung“ anstreben oder aber die richtigen Steckdosen im betreffenden Raum sich zu sehr von den BADORA-Elementen unterscheiden, ist ein entsprechender Austausch der vormontierten Steckdosenelemente hingegen sinnvoll. Der advanSecure® Steckdosen-Tresor ist so konzipiert, dass durch das mitgelieferte Zubehör in Zubehör-Beutel B eine Kompatibilität mit den Schuko-Steckdosenelementen aller in Deutschland\* marktgängigen Hersteller und Modelle erreicht werden kann.

Im folgenden Abschnitt wird erläutert, welche Maßnahmen generell bei der Montage anderer Steckdosenelemente zur Verfügung stehen, damit alle Teile fest sitzen und der Schließmechanismus nicht beeinträchtigt wird.

Wir haben die Kompatibilität mit diversen Modellen und Herstellern für Sie getestet.

Entsprechend finden Sie anschließend in Abschnitt 4.2 eine Tabelle, der Sie für ausgewählte Modelle entnehmen können, welches Zubehör benötigt wird, um mit dem gewünschten Steckdosen-Modell eine Kompatibilität herzustellen.

*\* Auch in Österreich, Niederlande, Skandinavien und Spanien haben Steckdosenelemente das gleiche Erscheinungsbild und die entsprechenden Hersteller und Modelle sind auch hier verbreitet.*

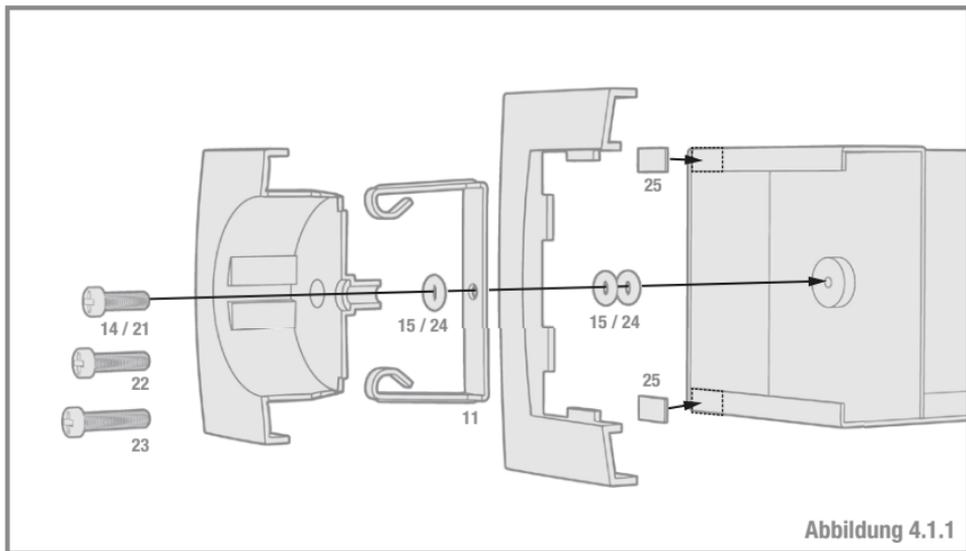


Abbildung 4.1.1

Schuko-Steckdosenelemente sind zwar hinsichtlich vieler Dimensionen genormt. Dennoch gibt es zwischen den verschiedenen Herstellern und Modellen ein paar kleine Unterschiede in den Abmessungen, insbesondere in der Tiefe der einzelnen Teile. Um eine gute Passgenauigkeit (ohne wackelnde Teile und Lücken) und feste Verschraubung zu erreichen sowie den Schließmechanismus nicht zu beeinträchtigen, sind bei der Montage anderer Steckdosenelemente einige Aspekte zu beachten. Durch den richtigen Einsatz des mitgelieferten Zubehörs (Zubehör-Beutel B) können die nachfolgend genannten Probleme bei der Kompatibilität mit anderen Steckdosenelementen gelöst werden.

**Hinweis 4.1.1:** Wenn Sie andere Steckdosenelemente montieren möchten, ist davon jeweils nur die Steckdosen-Zentralplatte (Kunststoff-Teil) und der passende Kunststoff-Abdeckrahmen zu nutzen. Alle Metallteile (inkl. Schraube und Schutzkontakt-Bügel) einer echten Steckdose können nicht verwendet und müssen vorher demontiert werden.

**Hinweis 4.1.2:** Es kann vorkommen, dass das Schraubloch einiger Steckdosen-Zentralplatte-Modelle minimal zu eng für die mitgelieferten M3-Schrauben ist. Das Loch kann dann mit einem geeigneten Werkzeug vorsichtig erweitert werden.

**Hinweis 4.1.3:** Die feinen Gewinde der M3-Schrauben (21-23) sind empfindlich. Um Beschädigungen am Schraubengewinde zu vermeiden, sollten diese mit einem passenden Schraubenzieher immer ganz herausgedreht sein, bevor sie herausgezogen werden. Andersherum ist unbedingt auf ein gerades Verschrauben in das Schubladen-Gewinde (10) zu achten. Wird hier schräg eingeschraubt, kann dadurch eine Beschädigung des Schraubengewindes resultieren. Aus diesem Grund sind – als Reserve – auch jeweils mehr als die benötigten drei Schrauben pro Länge beigelegt. Beachten Sie außerdem, dass die M3-Schraube in der Länge von 14 mm (23) in Deutschland im Fachhandel nicht erhältlich ist.

**Problem 1:** M3-Schraube (21-23) greift nicht oder Schraubenkopf hebt sich nach Verschraubung zu sehr ab.

**Maßnahme:** M3-Schraube in passender Länge aus Zubehör-Beutel B auswählen.

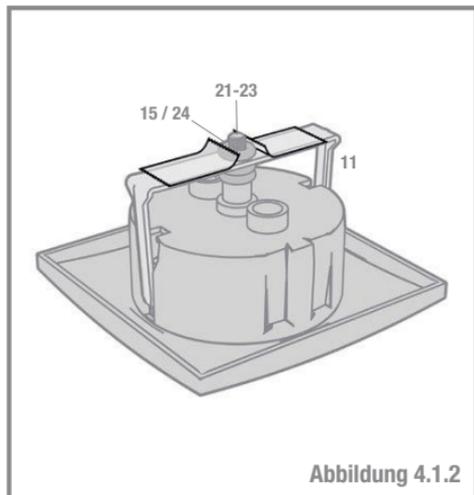
**Problem 2:** Steckdosen-Zentralplatten wackeln nach erfolgter Verschraubung.

**Maßnahme:** Einen oder mehrere O-Ringe aus Gummi (15) zwischen Schubladen-Gewinde (10) und Schutzkontakt-Attrappen-Bügel (11) einsetzen (siehe Abbildung 4.1.1).

Insbesondere, wenn mehrere O-Ringe übereinandergestapelt werden sollen, hat sich der Einsatz von transparentem Klebefilm („Tesa-Film“) als Montagehilfe bewährt, siehe Abbildung 4.1.2

Diese Konstellation kann manchmal auch eine längere M3-Schraube erforderlich machen.

**Problem 3:** Schutzkontakt-Attrappen-Bügel (11) wackeln nach erfolgter Verschraubung oder liegen zu weit innen oder außen.



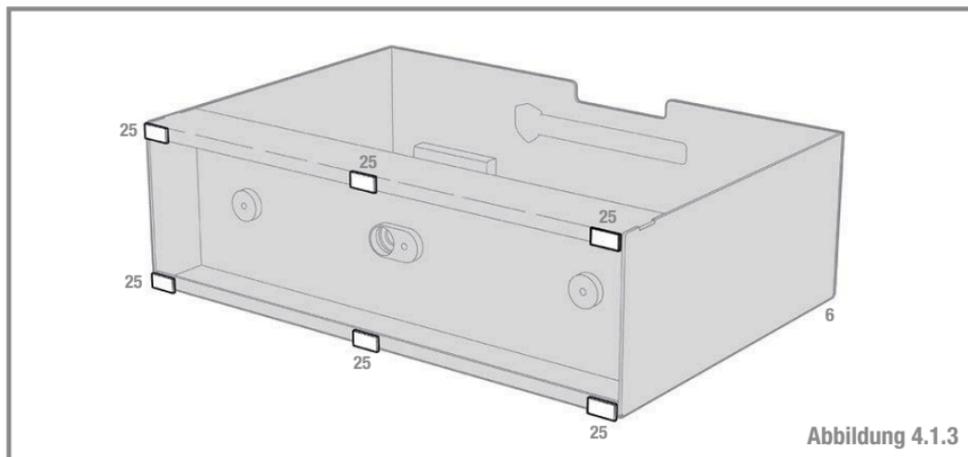
**Abbildung 4.1.2**

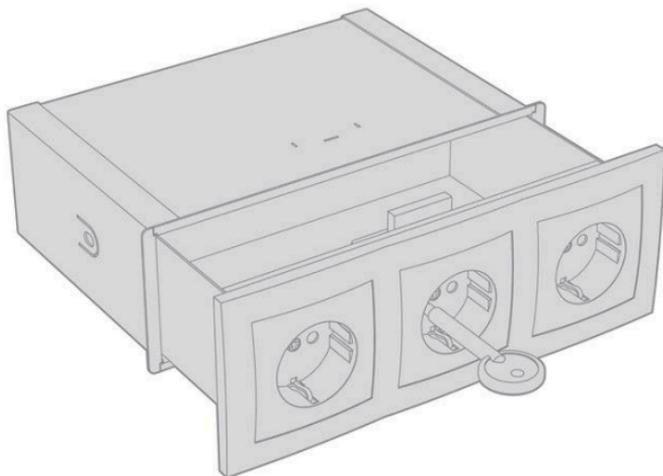
**Maßnahme:** Einen oder mehrere O-Ringe (15) aus Gummi entweder zwischen Schubladen-Gewinde und Bügel (11) (siehe Abbildung 4.1.1 Bügel kommt weiter nach vorne) oder zwischen Bügel und Zentralplatte (Bügel wird weiter hinten fixiert) einsetzen. In einigen Konstellationen ist es die beste Lösung, an beiden vorgannten Stellen O-Ringe zu platzieren.

Insbesondere, wenn mehrere O-Ringe übereinandergestapelt werden sollen, hat sich der Einsatz von transparentem Klebfilm („Tesa-Film“) als Montagehilfe bewährt, siehe Abbildung 4.1.2 Diese Konstellation kann manchmal auch eine längere M3-Schraube erforderlich machen.

**Problem 4:** Innenseite von Steckdosen-Abdeckrahmen hat zu viel Tiefe, sodass dadurch der vollständige Einschub der Tresor-Schublade (6) in das Gehäuse verhindert wird und der Steckdosen-Tresor sich in der Folge nicht richtig abschließen lässt.

**Maßnahme:** Nehmen Sie das einseitig klebende Schaumstoff-Isolierband (25) aus Zubehör-Beutel B und schneiden Sie sechs kleine Streifen ab. Diese kleben Sie als Abstandshalter wie auf Abbildung 4.1.3 gezeigt auf die Schubladenfront, drei Streifen oben und drei Streifen unten. Sollte dies als Abstandshalter nicht ausreichen, können Sie auch zwei oder drei Streifen übereinander kleben.





**Sollten Sie die aufgeführten Probleme mit den genannten Maßnahmen dennoch nicht lösen können oder sollte sich ein anderes Problem ergeben haben:**

Bitte kontaktieren Sie uns unter **[kontakt@advansecure-shop.de](mailto:kontakt@advansecure-shop.de)** und lassen Sie uns das Problem gemeinsam lösen. Eine von Ihnen möglicherweise erwogene Retoure sollte dadurch nicht mehr notwendig werden.

## 4.2. Kompatibilitätstabelle

Verwendete Steckdosen-Elemente			Für Kompatibilität benötigtes Zubehör		
Marke	Rahmen-Modell	Zentralplatten-Modell	M3 Schrauben (Länge)	O-Ringe (zwischen Gewinde und Bügel)	Schaumstoff-Isolierband (3x oben und 3x unten an Schubladen-Front)
Berker	10116089 Q.1 Rahmen	47436089 Schutzkontakt-Steckdose	14 mm	1	–
Berker	10138989 Abdeckrahmen 3-fach, S.1	47438989 Schutzkontakt-Steckdose	12 mm	–	–
Busch-Jaeger	1723-184K Abdeckrahmen 3-fach future linear	20EUC-84 Schutzkontakt-Steckdose	14 mm	2	–
Busch-Jaeger	1723-914 Rahmen 3-fach Balance SI	20EUC-914 Schutzkontakt-Steckdose	14 mm	2	–
Busch-Jaeger	1723-914 Rahmen 3-fach Balance SI	20EUCB-914 Schutzkontakt-Steckdose mit erhöhtem Berührungsschutz	14 mm	2	–
Gira	021322 Abdeckrahmen 3-fach	018827 Schutzkontakt-Steckdose	14 mm	2	–
Gira	021304 Abdeckrahmen 3-fach, Standard55	018827 Schutzkontakt-Steckdose	14 mm	2	–
Jung	AS 583 WW Abdeckrahmen 3-fach, AS500	A 1520 WW Schutzkontakt-Steckdose	12 mm	2	–
Jung	AS 583 WW Abdeckrahmen 3-fach, AS500	1520 KIWW Schutzkontakt-Steckdose, mit erhöhtem Berührungsschutz	12 mm	2	–

**Verwendete Steckdosen-Elemente**
**Für Kompatibilität benötigtes Zubehör**

Marke	Rahmen-Modell	Zentralplatten-Modell	M3 Schrauben (Länge)	O-Ringe (zwischen Gewinde und Bügel)	Schaumstoff-Isolierband (3x oben und 3x unten an Schubladen-Front)
Jung	583 WW Abdeckrahmen 3-fach, A500	A 1520 WW Schutzkontakt-Steckdose	12 mm	2	–
Jung	583 WW Abdeckrahmen 3-fach, A500	1520 KIWW Schutzkontakt-Steckdose, mit erhöhtem Berührungsschutz	12 mm	2	–
Jung	CD 583 WW Abdeckrahmen 3-fach, CD500	CD 1520 WW Schutzkontakt-Steckdose	12 mm	2	–
Kopp	305813008 Abdeckrahmen 3-fach, HK 02	914813003 Schutzkontakt-Steckdose ohne erhöhten Berührungsschutz	10 mm	2	2-3 Streifen übereinander
Merten	389319 Rahmen 1-M 3-fach	MEG2301-0319 Schutzkontakt-Steckdose	14 mm	3 (1x zwischen Gewinde und Bügel, 2x zwischen Bügel und Zentralplatte)	2 Streifen übereinander
Merten	515319 M-Plan-Rahmen 3-fach	MEG2301-0319 Schutzkontakt-Steckdose	14 mm	3 (1x zwischen Gewinde und Bügel, 2x zwischen Bügel und Zentralplatte)	2 Streifen übereinander
PEHA	Dreifach-Abdeckrahmen BADORA	Schutzkontakt-Steckdose BADORA	10 mm	1	–
Presto-Vedder	Evingsen Rahmen 3-fach	Evingsen Schuko Steckdosentopf	12 mm	–	–
Presto-Vedder	Rüthen Rahmen 3-fach	Rüthen Schuko Steckdosentopf	12 mm	–	–

## 5. Antworten auf häufig gestellte Fragen und Herausforderungen

**Frage 1:** Zum Verwahren welcher Gegenstände hat sich der Steckdosen-Tresor bewährt?

**Antwort:** Aufgrund der Kapazität der Schublade eignet sich der advanSecure® Steckdosen-Tresor ideal für z.B: Geldscheine, Goldmünzen, Cold Wallets für Bitcoin, Schlüssel für Bankschließfach oder Tresor, Uhren, Schmuck, Datenträger (USB-Sticks oder externe Festplatten), vertrauliche Notizen (z.B. Passwort-Liste) oder kleine Dokumente (z.B. Reisepass).

**Frage 2:** Die Tresor-Schublade (6) lässt sich nicht abschließen, nachdem sie in das (in der Wand montierte) Gehäuse geschoben wurde. Woran liegt das und wie kann das behoben werden?

**Antwort:** Es ist wichtig, dass die Tresor-Schublade vollständig und bis zum Anschlag in das Gehäuse geschoben werden kann, damit sich der Riegel beim Schließen hinter dem Riegel-Stopper (3) befindet. Ist dies nicht gewährleistet, kann der Steckdosen-Tresor nicht verriegelt werden.

Liegt der umlaufende Falz (2) des Gehäuses nicht komplett auf der Wand auf, sondern befindet sich (z.B. an einer Seite) minimal hinter der Wand (d.h. Wand liegt am Rand zum Gehäuse etwas weiter vorne als der umlaufende Falz): Dann verhindert der Steckdosen-Abdeckrahmen (12), dass die Tresor-Schublade (6) komplett ins Gehäuse geschoben werden kann (siehe Schritt 6, Abschnitt 3.3). Dies kann z.B. dann der Fall sein, wenn das Gehäuse nicht ganz gerade, sondern mit etwas Neigung in die Wand montiert wurde.

Bei nur minimalen Differenzen können folgende Maßnahmen ausreichen:

Schublade (6) mit der Hand Richtung Wand zu drücken, bevor und während Sie den Schlüssel (16) zum Verriegeln umdrehen. Und/oder: Nehmen Sie das einseitig klebende Schaumstoff-Isolierband (25) aus Zubehör-Beutel B zur Hand und schneiden Sie sechs kleine Streifen ab. Diese kleben Sie als Abstandshalter auf die Schubladenfront drei Streifen oben und drei Streifen unten (siehe Bild im Abschnitt „Montage anderer Steckdosenelemente“). Sollte dies als Abstandshalter nicht ausreichen, können Sie auch zwei oder drei Streifen übereinander kleben.

Stellen Sie ansonsten einen Zustand her, in dem sich der umlaufende Falz (2) des Gehäuses an keiner Stelle hinter der Wand befindet. Sollte der Steckdosensafe schon final eingegipst sein, können Sie beispielsweise mit Schraubenzieher oder kleinem Meißel die betreffende Stelle der Wand unter den Steckdosen-Abdeckrahmen „absenken“, sodass diese danach an keiner Stelle mehr vor dem umlaufenden Falz des Gehäuses liegt.

**Frage 3:** Warum kann ich den Schlüssel (16) nicht mehr aus dem Schloss abziehen?

**Antwort:** Das Schloss ist so konzipiert, dass der Schlüssel nur im verriegelten Zustand abgezogen werden kann.

**Frage 4:** Wie kann ich einen passenden Schlüssel (16) nachbestellen?

**Antwort:** Der advanSecure® Steckdosen-Tresor wird aus Sicherheitsgründen mit verschiedenen Schließungen vertrieben. Um herauszufinden, welche Schließung Sie benötigen, schicken Sie uns gerne in hochauflösendes Foto vom vorderen Teil des Schlüssels. Zusätzlich sind einige Verkaufsverpackungen auch mit einem Klebepunkt in verschiedenen Farben markiert. Diese können Sie uns bei der Kontaktaufnahme ebenfalls nennen.

**Frage 5:** Ich habe bei der Montage anderer Steckdosenelemente die M3-Schrauben (21-23) in der richtigen Länge ausgewählt. Trotzdem greifen diese nicht richtig, sodass die Verschraubung nicht hält. Woran kann das liegen?

**Antwort:** Möglicherweise ist das Schraubengewinde durch unvorsichtigen Ein- oder Ausbau beschädigt. Für diesen Fall sind Reserveschrauben im Lieferumfang (21-23) enthalten.

Wenn O-Ringe (24) eingesetzt werden (insbesondere bei zwei oder mehr) kann dies außerdem eine längere Schraube erforderlich machen.

**Frage 6:** Wie ist der advanSecure® Steckdosen-Tresor am besten zu pflegen?

**Antwort:** Um die einwandfreie Funktion des Schlosses langfristig sicherzustellen, sollten Sie es ein- oder zweimal im Jahr mit Öl pflegen. Verwenden Sie hierfür dünnflüssiges, nicht-fettendes Öl ohne Haftzusätze. Beachten Sie: Standard-Kriechöle schmieren nicht, sondern reinigen nur. Daher sind diese nicht für die regelmäßige Pflege geeignet. Verwenden Sie stattdessen Spezial-Pflegespray für Schließzylinder oder Graphit-Spray. Ein bis zwei Sprühstöße zwischen Riegel und Schlosskörper geben. Schließen und entriegeln Sie danach drei bis fünf mal, um das Öl optimal zu verteilen.

Gehäuse, Schublade und Schloss sind pulverbeschichtet. Die Pflege von Pulverbeschichtungen kann entweder mit lauwarmem, klarem Wasser oder unter Zugabe von neutralen bis schwach alkalischen Reinigungsmitteln erfolgen. Nach dem Reinigungsvorgang sollte mit klarem Wasser nachgespült werden. Um Verschmutzung wie Fette, Öle, Ruß oder Kleberreste auf pulverbeschichteten Oberflächen zu entfernen, können aromatisches Testbenzin oder Isopropylalkohol (IPA) angewendet werden. Verwenden Sie keine anderen chemischen Reinigungsmittel. Substanzen wie Scheuermilch sollten nicht verwendet werden, da die Oberfläche damit beschädigt wird.

**Platz für Ihre Notizen:**



Gehen Sie auf **www.advansecure-shop.de** oder benutzen Sie den unten stehenden QR-Code, um diese Anleitung in englischer Sprache herunterzuladen oder zu prüfen, ob auch weitere Sprachen verfügbar sind.

Go to **www.advansecure-shop.com** or use the QR code below to download this manual in English language or to check, whether other languages are available.

Visite **www.advansecure-shop.com** o utilice el código QR para comprobar si este manual está disponible en otros idiomas.

Allez sur **www.advansecure-shop.com** ou utilisez le code QR ci-dessous pour vérifier si ce manuel est également disponible dans d'autres langues.

Visitare il sito **www.advansecure-shop.com** o utilizzare il codice QR sottostante per verificare se questo manuale è disponibile anche in altre lingue.

